



Stadt Kamen

Der Bürgermeister

Fachbereich Wirtschaftsförderung,
Liegenschaften, Stadtmarketing

Vorlage

Nr. 014/2007

vom: 02.04.2007

Beschlussvorlage

öffentlich

TOP-Nr.	Beratungsfolge
	Integrationsrat

Bezeichnung des TOP

Veranstaltungen des Integrationsrates 2007

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat der Stadt Kamen beschließt, das Internationale Kinderfest wie in der Sitzung am 26.02.2007 festgelegt, gemeinsam mit dem Frühlingsfest der KIG e.V. und der Autoschau am 12.05.2007 durchzuführen.

Die Kosten für die Organisation und Durchführung dieses Festes werden aus Mitteln des Integrationsrates beglichen.

Die Verwaltung wird beauftragt, weitere noch festzulegende Veranstaltungen und Aktionen zu organisieren.

Sachverhalt und Begründung (einschl. finanzielle Möglichkeit der Verwirklichung):

Seit 1920 wird am 23. April in der Türkei der „Tag des Kindes“ mit dem Internationalen Kinderfest „23 Nisan“ gefeiert. Aus einer türkischen Tradition soll nun ein Fest für alle Kamener Bürger werden.

Das Internationale Kinderfest wurde im Jahr 2006 zum erstenmal in Kamen als Veranstaltung des Integrationsrates gefeiert.

In diesem Jahr wird das Internationale Kinderfest am 12.05.2007 gemeinsam mit dem Frühlingsfest und der Autoschau in Kamen begangen.

Mit Aktionen und Spielen sowie einem bunten Bühnenprogramm für Jung und Alt soll dieses Fest zu einem Miteinander der Nationalitäten und Kulturen in Kamen werden.

Ziel der Veranstaltungen des Integrationsrates soll es sein, Bürgerkontakte zwischen Menschen aller Nationen herzustellen und zu vertiefen. Die Veranstaltungen sollen Ort der Begegnung und der Kommunikation sein.

Vereine, Verbände und Schulen sollen aktiv in die Durchführung der Veranstaltungen eingebunden werden, um die Aktionen für alle Kamener Bürger attraktiv zu gestalten.

Um dieses Ziel zu erreichen, bekundet der Integrationsrat die Absicht, mit der Durchführung verschiedener Veranstaltungen einen Beitrag zur Integration und zur Völkerverständigung zu leisten.

Alle Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die jungen Generationen, sind dazu aufgerufen, durch zahlreiche Begegnungen und offene Gespräche vertrauensvoll an dieser Integration mitzuwirken.